

Filmstoffe

Erwachsenenbuch

dtv

Herbst 2020

VERTRETEN DURCH:



scripts for sale Medienagentur GmbH, Stormsweg 3, 22085 Hamburg
Geschäftsführerin: Elke Brand, 040. 43 19 03 80, www.scriptsforsale.de, info@scriptsforsale.de



Judith Zander

Johnny Ohneland

21. August 2020
978-3-423-28235-2

Sprachmächtiger, unerschrocken poetischer Roman über die Kindheit, die Jugend und die ersten erwachsenen Jahre einer Frau auf der Suche nach einer eigenen Identität

Ort und Zeit: Deutschland, Vorpommern, Finnland, Australien; 1980 bis zur Gegenwart

A girl named Johnny

Joana Wolkenzin weiß früh, dass sie anders ist. Sie liest stundenlang und lernt Songtexte auswendig; später verliebt sie sich in Jungs und in Mädchen. Im vorpommerschen Niemandsland der Neunziger gibt sie sich einen neuen Namen: Johnny. Aber bringt ein neuer Name auch neues Glück? Als die Mutter über Nacht die Familie verlässt kreisen Johnny, ihr Bruder Charlie und ihr Vater auf wackligen Bahnen um eine leere Mitte. Schließlich macht Johnny sich auf die Suche nach einem Leben und einer Erzählung, die ihren eigenen Vorstellungen entsprechen - in Deutschland, Finnland und Australien.

Über die Autorin:

Judith Zander wurde 1980 in Anklam geboren und lebt heute in Jüterbog. Für ihre Werke wurde sie vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem 3sat-Preis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs und mit dem Uwe-Johnson-Förderpreis. Ihr letzter Roman »Dinge, die wir heute sagten« stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und hat sich über 20.000 Mal verkauft. Zuletzt erschien bei dtv ihr Gedichtband »manual numerale«.

- Unerschrocken poetisch und minutiös
- Das Thema Weibliche Identität ist zurzeit stark gefragt, siehe Autorinnen wie Annie Ernaux, Angelika Klüssendorf, Lisa Taddeo, Leila Slimani etc.
- Judith Zander ist eine der wichtigsten Autorinnen ihrer Generation und wurde bereits vielfach ausgezeichnet



Frank Goldammer

Zwei fremde Leben

24. Juli 2020
978-3-423-26255-2

Packender und bewegender Gesellschaftsroman

Ort und Zeit: Dresden, Berlin; drei Zeitebenen (Ostdeutschland in den 70er Jahren, Nachwendezeit/90er Jahre, Gegenwart), die Erzählstränge werden abwechselnd und in sich chronologisch erzählt

Ein verschwundenes Kind und die lebenslange Suche nach der Wahrheit

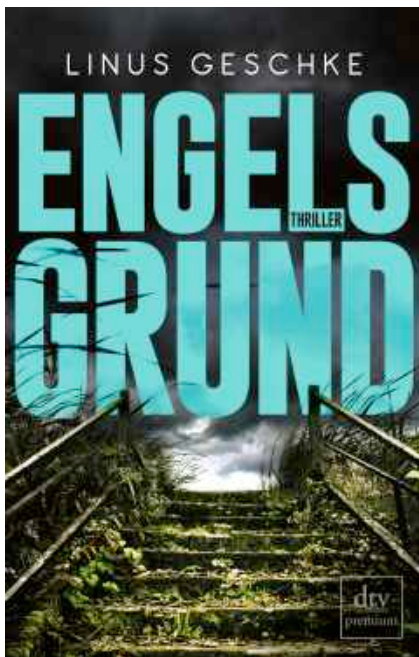
Ricarda Raspe und ihr Verlobter freuen sich auf ihr erstes Kind. Doch dann geht bei der Geburt in der Dresdner Klinik etwas schief – und es heißt, Ricardas Baby sei tot. Laut Vorschrift darf sie es nicht einmal mehr sehen. DDR-Alltag im Jahr 1973. Aber Ricarda glaubt nicht an den Tod ihres Kindes, sondern vielmehr an eine staatlich angeordnete Kindesentführung. Auch der Polizist Thomas Rust, der zufällig Zeuge des dramatischen Vorfalles wurde, hegt diesen Verdacht und stellt Recherchen an, die ihn in höchste Gefahr bringen. Erst 17 Jahre später laufen die Fäden wieder zusammen, als die junge Claudia Behling jene Frau sucht, die sie nach ihrer Geburt weggegeben haben soll – ihre Mutter.

Über den Autor:

Frank Goldammer, 1975 in Dresden geboren, ist gelernter Maler- und Lackierermeister. Neben seinem Beruf begann er mit Anfang zwanzig zu schreiben, verlegte seine ersten Romane im Eigenverlag. dtv veröffentlicht seine erfolgreiche Kriminalromanreihe über den Ermittler Max Heller im Nachkriegs-Dresden, die regelmäßig auf der Bestsellerliste steht. Er ist alleinerziehender Vater von Zwillingen und lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt.

Mehr über den Autor: www.frank-goldammer.de

- Ein packender und emotional aufrüttelnder Gesellschaftsroman über einen vieldiskutierten, nie bewiesenen, aber auch nie widerlegten Verdacht
- Krimi-Bestseller-Autor Frank Goldammer zeigt sich von einer neuen Seite



Linus Geschke

Engelsgrund

22. Februar 2021
978-3-423-26272-9

Eine Allianz von Jäger und Gejagtem

Ausgerechnet mithilfe seines großen Gegenspielers Andrej Wolkow bringt Born einen gewalttätigen Sektenführer zur Strecke

Ort und Zeit: Berlin, Stuttgart, Aachen, Sankt Petersburg, der fiktive Ort Engelsgrund; Gegenwart

Doppeltes Spiel: Das fulminante Ende der Born-Trilogie

Höchst alarmiert wendet sich Carla Diaz, Alexander Borns frühere Kollegin bei der Sitte, an den Ex-Polizisten. Zwei junge Frauen, Mitglieder der Sekte ›Cernunnos‹, der auch Carlas Tochter Malin angehört, wurden ermordet aufgefunden. Nun fürchtet Carla um Malins Leben, dringt aber nicht zu ihr durch. Auch Borns Mission scheitert – an Sektenführer Lampert und an Malin selbst. Da schaltet Born seinen alten Gegenspieler Andrej Wolkow ein, der ihm noch einen Gefallen schuldet. Tatsächlich schickt der Russe einen jungen Killer, dem es schnell gelingt, sich bei ›Cernunnos‹ einzuschleichen. Doch Wolkow treibt ein doppeltes Spiel.

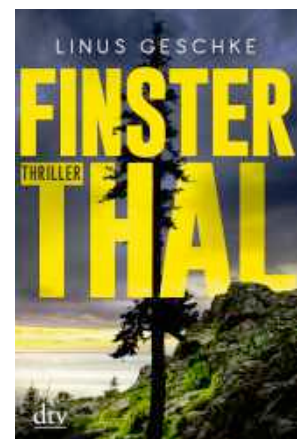
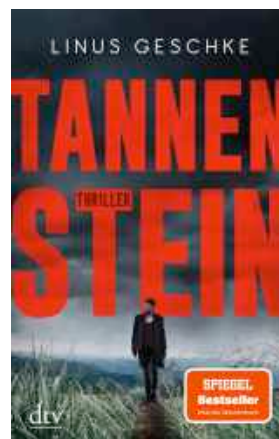
Über den Autor:

Linus Geschke, 1970 in Köln geboren, arbeitet als freier Journalist für ›SPIEGEL ONLINE‹, das ›Manager Magazin‹ und die ›Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung‹. Für seine Reisereportagen hat er zahlreiche Journalistenpreise gewonnen. Mit ›Tannenstein‹ gelang ihm der Sprung auf die SPIEGEL-Bestsellerliste.

- Das fulminante Finale der Born-Trilogie
- »Doppelte Wahrheiten« als Thema
- Hochspannung und Action garantiert

Bisher in der Born-Trilogie erschienen:

Band 1: Tannenstein
Band 2: Finsterthal





Marlies Ferber

Wohin die Reise geht

19. Februar 2021

978-3-423-26267-5

Vier Menschen und ein Hund, die auf einer Autobahnraststätte zufällig aufeinandertreffen, haben ein Problem – drei von ihnen ein kriminelles. Es beginnt eine abenteuerliche Reise, die das unfreiwillige Quartett zusammenschweißt.

Ort und Zeit: auf den Straßen zwischen Deutschland und der Schweiz; Gegenwart

Zum Leben ist es nie zu früh. Und selten zu spät.

Der ehemalige Kaffeefabrikant Jakob macht sich mit 72 Jahren auf den Weg, um für seinen Sohn eine Million Euro Schwarzgeld in die Schweiz zu schmuggeln. Mit dabei: sein ahnungsloser Freund Matthias, Kriminalbeamter und stolzer Wohnwagen-Besitzer, sowie der ausgemusterte Polizeihund Eddie. Unverhofft treffen sie unterwegs auf die betagte Opernsängerin Tilda, die etwas orientierungslos wirkt. Und auf die junge Straßenmusikantin Alex, die ein gefährliches Geheimnis hütet. Es beginnt eine abenteuerliche Reise, die das bunte Quartett unfreiwillig zusammenschweißt.

Über die Autorin:

Marlies Ferber wurde 1966 geboren, studierte Sinologie in Deutschland, China und den Niederlanden und arbeitete als Verlagslektorin, bevor sie sich ganz dem Schreiben und Übersetzen widmete. Bei dtv ist ihre vierbändige ›0070‹-Krimireihe um den britischen Agenten a.D. James Gerald und ihr Roman ›Grün ist die Liebe‹ erschienen.

- Gesamtauflage Marlies Ferber im dtv: 50.000 Exemplare



Julia Bruns

Die Rache der Weihnachtsgurke

Ein Advents-Krimi

18. September 2020

978-3-423-21846-7

Die chaotische und heitere Mission eines unfreiwilligen »Nikolaus«, der mit möglichst wenig Aufwand Weihnachten retten und Morde aufklären will.

Ort und Zeit: Eliasborn (kleines Dorf im Thüringer Wald); Gegenwart

Advent, Advent, ein Mörder rennt ...

Im kleinen Dorf Eliasborn bricht am ersten Dezember eine neue Zeitrechnung an: Der Bürgermeister wünscht sich ein »Weihnachtswunderland« und kämpft mit harten Bandagen für den Erhalt sämtlicher Traditionen. Auch Weihnachtsmuffel Adam wird gezwungen, sich einzubringen - er soll den Nikolaus spielen. Doch dann, kurz vor der feierlichen Einweihung des Adventskalenders, das Drama: Der Pfarrer wird tot in seiner Badewanne gefunden! Ein schlechtes Omen? Jetzt hilft nur noch Teamwork. Gemeinsam mit Freund Ruprecht macht sich der Nikolaus auf die Suche nach dem »Weihnachtsmörder«, um das Fest der Liebe zu retten.

Über die Autorin:

Julia Bruns wurde 1975 in Thüringen geboren und studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie an der Universität Jena. Sie war unter anderem Redenschreiberin für den ehemaligen Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus und ist seit 2011 als freiberufliche Autorin/Ghostwriterin und PR-Beraterin tätig. Sie hat bereits einige Krimis bei Emons veröffentlicht.

- Schwarzhumoriger Weihnachtskrimi vor schönster Winterkulisse
- Eine neue Autorin mit viel Potenzial, die voller Ideen steckt und mit ihrem besonderen Ton überzeugt



Marlene Averbek
Das Lichtenstein
 Modehaus der Träume

21. August 2020
 978-3-423-26269-9

Auftakt zu einer großen Trilogie über ein Warenhaus im Herzen Berlins und die Geschicke der Menschen, die dort leben, arbeiten und einkaufen

Ort und Zeit: Berlin, Paris; 1913-1919

Wo Träume zu Hause sind

1913 im Herzen Berlins: Hier lässt ›Das Lichtenstein‹ kaum einen Wunsch offen und bietet seinen Kunden ein breites Sortiment – vor allem aber Damenkleidung mit besonderem Chic. Das Warenhaus ist ein vielfältiger Mikrokosmos, in dem unterschiedlichste Menschen und Schicksale aufeinandertreffen. Das Ladenmädchen Hedi taucht fasziniert in die Welt der Mode ein, während die Näherin Thea nur Augen für Ludwig hat. Er, der jüngere Sohn des Hauses, will mit aller Macht den Status Quo wahren. Sein Bruder Jacob wiederum hat ehrgeizige Pläne für die Zukunft des ›Lichtenstein‹. Gegen alle Widerstände beginnt er, seine Ideen umzusetzen. Doch dann geht das Haus in Flammen auf – und damit die Existenz der Angestellten wie auch der Inhaber.

Über die Autorin:

Marlene Averbek studierte Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft. Sie arbeitet als freie Autorin und Rechercheurin für Film und Fernsehen und lebt mit ihrer Familie in Berlin.

- Auftakt zur großen Trilogie um ein Warenhaus im frühen 20. Jahrhundert
- Das Warenhaus als Welt im Kleinen, in der sich verschiedenste Charaktere, Visionen, Ambitionen begegnen
- Große Zielgruppe: Mode ist für Leserinnen jeden Alters ein toller Stoff



Felicity Whitmore

Die Frauen von Hampton Hall

Der Faden der Vergangenheit

13. November 2020

978-3-423-21838-2

In den geheimen Kammern von Abigail's Place entdeckt Staatsanwältin Melody Stewart die Tagebücher von Lady Abigail Hampton. Sie erzählen von dem tragischen Schicksal ihrer mutigen und tatkräftigen Vorfahrin.

Ort und Zeit: Stockmill, London; Mitte des 19. Jahrhunderts und Gegenwart

Die geheimen Tagebücher der Lady Abigail

Wer war Lady Abigail Hampton, und was ist vor 180 Jahren wirklich geschehen? Ist sie in den Tod gesprungen, nachdem ihr Geliebter Oliver Rashleigh wegen des Mordes an ihrem Schwager George gehängt wurde? Als die Staatsanwältin Melody Stewart auf einem alten Familiensitz Quartier bezieht, findet sie in dem verlassenen Gemäuer die Tagebücher ihrer Vorfahrin. Fasziniert folgt sie dem Faden der Vergangenheit in das Jahr 1841 und stößt dabei auf eine kluge und tatkräftige Frau, die mutig gegen ihr Schicksal aufbegehrte.

Über die Autorin:

Felicity Whitmore (Pseudonym), 1977 geboren, studierte Germanistik und Religionswissenschaft in Bochum. Seit 2011 leitet sie mit ihrem Mann ein freies Theater in Hagen, wo sie als Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin arbeitet. Ihr Faible für das viktorianische Zeitalter und englische Adelshäuser führt sie einmal im Jahr nach England.

- Zwei kunstvoll ineinander verwobene Zeitebenen erzählen vom Schicksal zweier starker Frauen
- Auftakt zu einer dreiteiligen Serie